



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0414/2017		Datum: 28.11.2017	
Kulturdezernentin			
Verfasser:	45-Städtische Museen	Az.:	
Betreff:			
Aufstellung von Skulpturen im öffentlichen Raum			
Gremienweg:			
07.12.2017	Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Der Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen nimmt den Sachstand betreffend die Aufstellung der nachfolgend aufgeführten Skulpturen und Kunstobjekte zur Kenntnis.

Farbwald

Die kostenneutrale Aufstellung des Kunstobjekts des Koblenzer Künstlers Burghard Müller-Dannhausen (Anlage 1), konnte im Juni dieses Jahres durch Spendenzusagen gesichert werden. Gemäß § 94 Abs. 3 GemO ist die Annahme von Spenden und Schenkungen vom Stadtrat und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zu genehmigen. Hierzu ist bei Schenkungen eine Wertermittlung erforderlich. Diese liegt zwischenzeitlich vor, so dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 15.12.2017 über die Annahme beschließen wird. Liegen die erforderlichen Zustimmungen vor, ist ein Bauantrag zu stellen. Gemäß § 62 Abs. 1 Ziffer 11C LBauO handelt es sich bei Plastiken, Denkmälern und ähnlichen Objekten über 3 m Höhe um baugenehmigungspflichtige Anlagen. Die für den Bauantrag erforderlichen Unterlagen werden vom Eigenbetrieb Grünflächen parallel vorbereitet und mit erfolgter Annahme auf den Weg gebracht. Nach Feststellung der planungsrechtlichen Zulässigkeit kann mit der Aufstellung des Kunstobjekts begonnen werden (Standort: Anlage 2). Unter Berücksichtigung der jeweiligen Verfahrensdauer ist nach Einschätzung des Eigenbetriebs Grünflächen die Aufstellung des Kunstwerks Anfang 2018 realistisch.

Arkadischer Quadratmeter

Das Kunstobjekt wurde auf eine Grünfläche am Kastorplatz versetzt und mit einer Informationstafel versehen, vgl. Anlage 3.

Confluentia

Die Bronzeskulptur (Anlage 4), 122 x 122 x 90 cm, wurde von Jacqueline Diffring, ausgezeichnet mit dem Koblenzer Kulturpreis 2015, eigens für eine Ausstellung im Mittelrhein-Museum 2016 geschaffen. Die Skulptur ist ein sehr persönliches Dokument der Beziehung der Künstlerin zur Stadt Koblenz. Die Skulptur konnte mit großer Unterstützung des Vereins der Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e. V. für das Mittelrhein-Museum erworben werden. Die Annahme der Schenkung wurde vom Stadtrat und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion im November 2017 genehmigt.

Die Skulptur soll im Außenbereich aufgestellt werden. Ein Standort in unmittelbarer Nähe des Theaters wäre aufgrund des biografischen Bezugs wünschenswert. Der Eigenbetrieb Grünflächen spricht sich aufgrund der bestehenden Denkmalsituation gegen eine Aufstellung auf dem Theaterplatz aus, da dieser bereits durch den historischen Brunnenobelisken sowie die historischen Gebäude dominiert werde. In jedem Fall ist eine denkmalpflegerische Genehmigung erforderlich. Nach Vorliegen der Stellungnahme und ggf. Prüfung von Alternativstandorten wird dem Kulturausschuss 2018 ein Standortvorschlag unterbreitet.

